

Interpellation der ProDG-Fraktion/Lydia Klinkenberg an
Ministerin Weykmans
Plenarsitzung vom 17.09.2013

Es gilt das gesprochene Wort

Förderung des Spitzensports

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder der Regierung,
werte Kolleginnen und Kollegen,

Wenn Thierry Neuville sich mit seinem Rallye-Wagen in Richtung Zielgerade bewegt, Christian Brüls versucht dafür zu sorgen, dass das Runde ins Eckige rollt, die St. Vith Rollstuhl-Basketball-Mannschaft Roller Bulls erstklassig auf Körbejagd geht oder Ben Despineux an den Paralympischen Spielen teilnimmt, sind die Namen dieser prominenten Spitzensportler in aller Munde und nicht nur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, sondern auch im belgischen Inland und im Ausland. Diese Liste ostbelgischer Spitzensportler ist bei weitem nicht komplett. Und selbstverständlich haben auch hochqualifizierte Mannschaften wie beispielsweise die AS Eupen und der Handballclub Eynatten in dieser Liste Erwähnung verdient.

All diese Spitzensportler und -mannschaften sind regionale Aushängeschilder. Sie sind Botschafter unserer Gemeinschaft, die das Gefühl der regionalen Identität fördern und dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad unserer Gemeinschaft im In- und Ausland weiter auszubauen. Denn

Leistungssport bedeutet Zuschaueridentifikation und das gilt nicht nur für den Volkssport Nummer 1, den Fussball.

Aber auch im Sport kann man seine Ziele selten im Alleingang erreichen. Junge Sporttalente brauchen Förderung und Unterstützung.

Das Sportangebot in der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist breit gefächert. 250 Vereine mit über 20.000 Mitgliedern bieten unterschiedlichste Sportarten an. Außerdem werden in vier Leistungszentren Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Leistungssport herangeführt und auf eine Karriere vorbereitet.

Doch wie genau gestaltet sich die Unterstützung der DG, damit unsere Sportler die besten Chancen haben, im Wettbewerb des modernen Leistungssports erfolgreich zu bestehen? Wer beispielsweise eine Randsportart betreibt, findet nur schwer Sponsoren. Das ist bekannt.

Auch muss ein Spitzensportler sehr viel Freizeit investieren. Spitzensportlern trotzdem eine gute Schulbildung und eine berufliche Perspektive zu ermöglichen, liegt im öffentlichen Interesse.

Daher meine Fragen an Sie, Frau Ministerin:

- Wie definiert die DG "Spitzensportler"? Gelten in unserer Gemeinschaft ähnliche Kriterien wie in den anderen Landesteilen? Das Sportdekret ist in meinen Augen in diesem Punkt nicht sehr aufschlussreich.
- Welche Formen der Unterstützung bietet die DG ihren Spitzensportlern?
- Gibt es in der DG spezielle Anstrengungen im Bereich der sportlichen Jugendförderung? Wie steht es um die

Trainerausbildung, damit gewährleistet wird, dass der Nachwuchs durch gut ausgebildete, qualifizierte Trainer gefördert wird?

- Welche Regelungen liegen der Unterstützung von Spitzensportmannschaften zugrunde?
- Wenn hiesige Spitzensportler und Mannschaften in den Genuss finanzieller Fördermittel kommen, von welchen Beträgen reden wir dann?
- Gibt es Vorhaben, neue Formen der Unterstützung des Spitzensports einzuführen? Sind neue Initiativen geplant?
- Wie steht es mittlerweile um die Befreiung von Spitzensportlern vom Schulunterricht? Meines Wissens bestehen in den anderen Landesteilen verschiedenste Formen der Freistellung vom Unterricht für Trainingseinheiten und die Teilnahme an Wettkämpfen. Wie sieht es in der DG aus?

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Lydia Klinkenberg

ProDG-Fraktion im PDG